

Wer danken kann ...

Gottesdienst am 11. Oktober 2009 in Hemsbach

Wer danken kann ...

... hat den Materialismus besiegt

Gottesdienst am 11. Oktober 2009 in Hemsbach

Lukas 12,15-21

¹⁵ Und er sprach zu ihnen: Seht zu und hütet euch vor aller Habgier; denn niemand lebt davon, dass er viele Güter hat. ¹⁶ Und er sagte ihnen ein Gleichnis und sprach: Es war ein reicher Mensch, dessen Feld hatte gut getragen. ¹⁷ Und er dachte bei sich selbst und sprach: Was soll ich tun? Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle. ¹⁸ Und sprach: Das will ich tun: Ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen und will darin sammeln all mein Korn und meine Vorräte ¹⁹ und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut! ²⁰ Aber Gott sprach zu ihm: Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast? ²¹ So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott.

Definition

- Materialismus = eine Lebenseinstellung, die hauptsächlich nach ∞ strebt. (nach Wikipedia)
- Materialismus \approx

Definition

- Materialismus = eine Lebenseinstellung, die hauptsächlich nach materiellem Besitz und Wohlstand strebt. (nach Wikipedia)
- Materialismus ≈

Definition

- Materialismus = eine Lebenseinstellung, die hauptsächlich nach **materiellem Besitz und Wohlstand** strebt. (nach Wikipedia)
- Materialismus \approx **Habgier**

→ Materialismus macht

Ps 10,3: Denn der Gottlose rühmt sich seines Mutwillens, und der Habgierige sagt dem HERRN ab und lästert ihn.

→ Materialismus verwandelt Menschen in

Hes 22,27: Die Oberen in seiner Mitte sind wie reißende Wölfe, Blut zu vergießen und Menschen umzubringen um ihrer Habgier willen.

→ Materialismus macht

Siehe Verse 17-19

→ Materialismus macht **gottlos**

Ps 10,3: Denn der Gottlose rühmt sich seines Mutwillens, und der Habgierige sagt dem HERRN ab und lästert ihn.

→ Materialismus verwandelt Menschen in

Hes 22,27: Die Oberen in seiner Mitte sind wie reißende Wölfe, Blut zu vergießen und Menschen umzubringen um ihrer Habgier willen.

→ Materialismus macht

Siehe Verse 17-19

→ Materialismus macht **gottlos**

Ps 10,3: Denn der Gottlose rühmt sich seines Mutwillens, und der Habgierige sagt dem HERRN ab und lästert ihn.

→ Materialismus verwandelt Menschen in **Raubtiere**

Hes 22,27: Die Oberen in seiner Mitte sind wie reißende Wölfe, Blut zu vergießen und Menschen umzubringen um ihrer Habgier willen.

→ Materialismus macht

Siehe Verse 17-19

→ Materialismus macht **gottlos**

Ps 10,3: Denn der Gottlose rühmt sich seines Mutwillens, und der Habgierige sagt dem HERRN ab und lästert ihn.

→ Materialismus verwandelt Menschen in **Raubtiere**

Hes 22,27: Die Oberen in seiner Mitte sind wie reißende Wölfe, Blut zu vergießen und Menschen umzubringen um ihrer Habgier willen.

→ Materialismus macht **ichbezogen**

Siehe Verse 17-19

1. Schritt: die Gefahr in unserem persönlichen Umfeld
(*Seht zu und hütet euch ...*)
2. Schritt: Die Wahrheit „**Wer du bist ist wichtiger als das,**
“ verinnerlichen (*niemand lebt davon, daß
er viele Güter hat...*)
3. Schritt: Danken, denn: **Du hast ohne dein Zutun
als du denkst.** (*Es war ein reicher
Mensch, dessen Feld hatte gut getragen ...*)
4. Schritt: sich klar machen: Egal wieviel du kriegst,
(*Aber Gott sprach zu ihm: Du
Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern;
und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast?*)
5. Schritt: Reich werden (So geht es dem, der sich
*Schätze sammelt und **ist nicht reich bei Gott.***)

1. Schritt: die Gefahr in unserem persönlichen Umfeld **wahrnehmen.** (*Seht zu und hütet euch ...*)
2. Schritt: Die Wahrheit „**Wer du bist ist wichtiger als das,**“ verinnerlichen (*niemand lebt davon, daß er viele Güter hat...*)
3. Schritt: Danken, denn: **Du hast ohne dein Zutun als du denkst.** (*Es war ein reicher Mensch, dessen Feld hatte gut getragen ...*)
4. Schritt: sich klar machen: Egal wieviel du kriegst, (*Aber Gott sprach zu ihm: Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast?*)
5. Schritt: Reich werden (*So geht es dem, der sich Schätze sammelt und **ist nicht reich bei Gott.***)

1. Schritt: die Gefahr in unserem persönlichen Umfeld **wahrnehmen.** (*Seht zu und hütet euch ...*)
2. Schritt: Die Wahrheit „**Wer du bist ist wichtiger als das, was du hast**“ verinnerlichen (*niemand lebt davon, daß er viele Güter hat...*)
3. Schritt: Danken, denn: **Du hast ohne dein Zutun als du denkst.** (*Es war ein reicher Mensch, dessen Feld hatte gut getragen ...*)
4. Schritt: sich klar machen: Egal wieviel du kriegst,
(*Aber Gott sprach zu ihm: Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast?*)
5. Schritt: Reich werden (*So geht es dem, der sich Schätze sammelt und **ist nicht reich bei Gott.***)

1. Schritt: die Gefahr in unserem persönlichen Umfeld **wahrnehmen**. (*Seht zu und hütet euch ...*)
2. Schritt: Die Wahrheit „**Wer du bist ist wichtiger als das, was du hast**“ verinnerlichen (*niemand lebt davon, daß er viele Güter hat...*)
3. Schritt: Danken, denn: **Du hast ohne dein Zutun schon mehr bekommen, als du denkst**. (*Es war ein reicher Mensch, dessen Feld hatte gut getragen ...*)
4. Schritt: sich klar machen: Egal wieviel du kriegst,
(*Aber Gott sprach zu ihm: Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast?*)
5. Schritt: Reich werden (So geht es dem, der sich Schätze sammelt und **ist nicht reich bei Gott**.)

1. Schritt: die Gefahr in unserem persönlichen Umfeld **wahrnehmen**. (*Seht zu und hütet euch ...*)
2. Schritt: Die Wahrheit „**Wer du bist ist wichtiger als das, was du hast**“ verinnerlichen (*niemand lebt davon, daß er viele Güter hat...*)
3. Schritt: Danken, denn: **Du hast ohne dein Zutun schon mehr bekommen, als du denkst**. (*Es war ein reicher Mensch, dessen Feld hatte gut getragen ...*)
4. Schritt: sich klar machen: Egal wieviel du kriegst, **du kannst es nicht mitnehmen** (*Aber Gott sprach zu ihm: Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast?*)
5. Schritt: Reich werden (*So geht es dem, der sich Schätze sammelt und **ist nicht reich bei Gott.***)

1. Schritt: die Gefahr in unserem persönlichen Umfeld **wahrnehmen**. (*Seht zu und hütet euch ...*)
2. Schritt: Die Wahrheit „**Wer du bist ist wichtiger als das, was du hast**“ verinnerlichen (*niemand lebt davon, daß er viele Güter hat...*)
3. Schritt: Danken, denn: **Du hast ohne dein Zutun schon mehr bekommen, als du denkst**. (*Es war ein reicher Mensch, dessen Feld hatte gut getragen ...*)
4. Schritt: sich klar machen: Egal wieviel du kriegst, **du kannst es nicht mitnehmen** (*Aber Gott sprach zu ihm: Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast?*)
5. Schritt: Reich werden **vor Gott**. (*So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott.*)